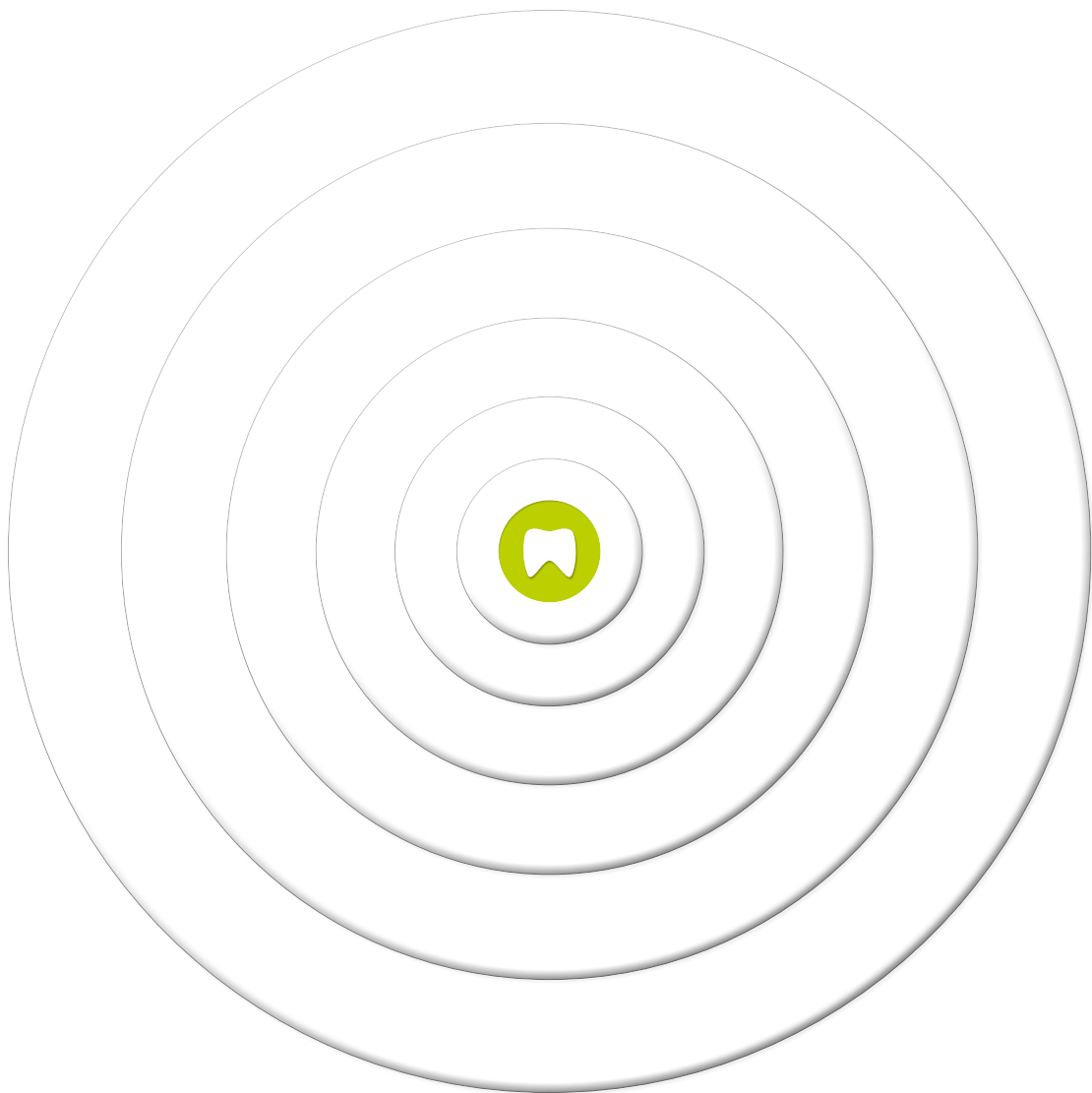




impuls

Fortbildung für ZahnärztInnen 2026
powered by Kulzer

Fortbildungen 2026: Punkte, Punkte, Punkte!?

Jetzt machen wir mal einen Punkt. Nur *einen*. Denn oft ist es doch genau dieser *eine* Punkt, der den Unterschied macht. Der springende Punkt, der zum Nachdenken anregt. Der zum Ausgangspunkt wird für neue Ideen, Entwicklungen und Perspektiven.

Kommen wir doch auf den Punkt: Kulzer kann nicht alles. Aber vielleicht können wir Ihnen durch unsere praxisorientierten Kurse den einen oder anderen wertvollen Impuls geben. Lassen Sie sich von unserem Kursprogramm 2026 inspirieren und planen Sie die passenden Fortbildungen in Ihr Jahresprogramm mit ein. Wir versprechen Ihnen: der Punkt geht an Sie.



Cüneyt Kurt
 Verkaufsleiter Zahnmedizin
 Deutschland
 Sales Region DACH
 Kulzer GmbH



Janice Habert
 Veranstaltungsmanagerin DACH
 Tel.: 06181 9689-2581
 Mail: janice.habert@kulzer-dental.com



- 05 Inhaltsverzeichnis**
- 06 Zahnerhaltung**
- 12 Anästhesie / Schmerz**
- 14 Parodontitis-Therapie**
- 17 Fallbericht**
- 24 Kulzer Partner**
- 31 Anmeldung**

Zahn- Erhaltung

Alles rund um die Anmeldung und nähere Informationen zu den Kursen finden Sie hier:
kulzer.de/kurse_direkte_restaurations



Wolfgang Boer



ist seit 1994 Zahnarzt in eigener Praxis in Euskirchen bei Köln. Herr Boer wurde bekannt durch über 50 Veröffentlichungen rund um das Thema Ästhetik. Er hielt über 450 Vorträge und praktische Kurse in 25 Ländern, sowie Gastvorlesungen an verschiedenen deutschen Universitäten. Schwerpunkt seiner Referententätigkeit sind Themen der Ästhetischen Zahnheilkunde und Kompositrestaurationen. Neben der Mitgliedschaft in verschiedenen Fachverbänden war Wolfgang Boer neun Jahre Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Ästhetische Zahnheilkunde (DGÄZ), für die er auch weiterhin als Referatsleiter und Pressesprecher tätig ist. Daneben ist er Lehrer im Masterstudiengang „Funktion und Ästhetik“ der Universität Greifswald.

Ästhetik mit direkten Komposit-Füllungen

In diesem Hands-On Workshop wird Ihnen der neueste Stand der Adhäsivtechnik vermittelt sowie Tipps und Tricks für die tägliche Praxis. Ein solides Verständnis des farblichen Aufbaus des natürlichen Zahnes und der daraus abgeleiteten Schichttechnik mit verschiedenen Farben und Transparenzstufen wird theoretisch und praktisch erarbeitet. Ein Schwerpunkt des Kurses ist es, den Teilnehmern das Rüstzeug zu liefern, auch ästhetisch komplexe Situationen sicher zu beherrschen.

Vortragsdauer:

Theorieteil: 5 Stunden (Freitag)

Praxisteil: 8 Stunden (Samstag)

Fortbildungspunkte: 15

Kursgebühr:

499,00 € zzgl. MwSt.

Nächste Termine:

06.-07.11.2026 Paderborn



**Prof. Dr. med. dent.
Roland Frankenberger**



ist seit 2009 Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung an der Universität Marburg. Seit 2011 ist er Chefredakteur der Quintessenz Zahnmedizin und seit 2015 Editor-in-Chief des Journal of Adhesive Dentistry. Seine Forschungsschwerpunkte: Adhäsive Zahnmedizin (Bonding, Komposit, Keramik, Reparatur), Kariologie und Kinderzahnheilkunde. 600 Publikationen, 1100 Vorträge in 25 Ländern, 25 wissenschaftliche Preise, 5 Lehrpreise.

Adhäsive Zahnmedizin mit Komposit

Dieser Hands-On Workshop gibt Ihnen einen Überblick zu allen praxisrelevanten Fragen zur Adhäsivtechnik, zur Versorgung mit Komposit sowie zu den Besonderheiten der postendodontischen Versorgung.

- Grundlagen der effektiven Adhäsivtechnik von A–Z:
Alles nur noch geklebt?
- Direkte Kompositrestaurationen – Step-by-step im Front- und Seitenzahnbereich
- Postendodontische Restaurationen: Risiko Füllung?

Vortragsdauer: 5 Stunden

Fortbildungspunkte: 8

Kursgebühr:
349,00 € zzgl. MwSt.

Nächste Termine:

22.04.2026	Kassel
06.05.2026	Siegen/Olpe
30.05.2026	Lübeck
13.06.2026	Berlin
28.10.2026	Dachau



hands-on



**Prof. Dr. Dr. med. dent.
Norbert Krämer**



Update Kinderzahnheilkunde - Aktuelle Aspekte der Kinderzahnheilkunde

Trotz des allgemeinen Kariesrückganges sind viele Fragen in der Kinderzahnheilkunde ungelöst. Neue Krankheitsbilder, wie Strukturanomalien an den 6 Jahrmolaren (die sogenannte MIH) oder das Problem frühkindliche Karies verursachen einen nach wie vor hohen Versorgungsbedarf in der Kinderzahnheilkunde. Zusätzlich gerät die Therapie und Betreuung von Kindern mit einem erhöhten Kariesrisiko nicht nur aufgrund der Zuwanderungen in den Fokus der Praxen. Jedes zweite Kind hat bis zum Alter von 14 Jahren eine Verletzung im Mund-, Kiefer-, Gesichtsbereich. Der Erstversorgung kommt daher eine große Bedeutung zu.

Vor diesem Hintergrund sollen in dem Seminar folgende besondere Aspekte der Kinderzahnheilkunde näher beleuchtet werden:

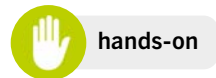
- Epidemiologische Rahmenbedingungen und Konsequenzen für die Praxis
- Planung der Betreuung: Von der Anamnese über die Diagnostik bis zur Behandlungsentscheidung
- Mikro-invasive Therapie im Milch- und Wechselgebiss
- Invasives versus nicht-invasives Vorgehen („Wann Bohren?“)
- Therapiekonzepte im Milchgebiss für Milchzahn-endodontie – Quo vadis?
- Prothetische Maßnahme Milchzahnkronen, Lückenhalter, Kinderprothese
- Das Problem MIH (Molar Incisor Hypomineralisation)

Vortragsdauer: 5,5 Stunden

Fortbildungspunkte: 8

Kursgebühr:
349,00 € zzgl. MwSt.

Nächster Termin:
09.05.2026 **Dresden**
23.09.2026 **Magdeburg**



Ulf Krueger-Janson



hat in Frankfurt studiert, und ist seit 1991 niedergelassener Kollege in eigener Praxis in Frankfurt. Seit 2012 ist er Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Restaurative- und Regenerative Zahnheilkunde. Die Nutzung innovativer digitaler Techniken zur Erkenntnisfindung und zur Behandlungsplanung stehen im Fokus seiner zahnärztlichen Methodik. Er ist Mitglied einiger Fachgesellschaften wie der ESCD, der „Neuen Gruppe“ der DGÄZ und der DGZ und DGR²Z, DGFDT. Als Experte für Kompositrestaurationen hat er sich einen Namen gemacht, insbesondere für ästhetische Versorgungen in der Front.

Hochästhetische Frontzahnrestauration – einfach und effizient

In diesem Hands-On Workshop üben die Teilnehmer an Modellen Frontzahnrestaurationen state of the art herzustellen. Im Mittelpunkt der Fortbildung steht Flow, mit dessen Hilfe die finale Farbadaption oder eine Farbveränderung von Komposit und natürlichen Zähnen gestaltet werden kann. Aber auch Farbkorrekturen oder weitere farbliche Besonderheiten können mittels einer Flowfarbe hergestellt werden – und das denkbar einfach und mit erstaunlichem ästhetischem Erfolg.

Vortragsdauer: 4 Stunden

Fortbildungspunkte: 6

Kursgebühr:
349,00 € zzgl. MwSt.

Nächste Termine:
18.04.2026 **Mannheim**



hands-on

**Univ.-Prof. Dr. med. Dr. med. dent.
Peer Kämmerer, MA, FEBOMFS**



ist leitender Oberarzt und stellvertretender Klinik-Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Universitätsmedizin Mainz. Bereits in den Jahren 2012 und 2013 hatte er eine Gastprofessur an der Harvard Medical School, Boston, USA. 2016 absolvierte er sein Masterstudium in der Gesundheitsökonomie. Nachdem er 2014 Facharzt für MKG-Chirurgie und 2015 Fachzahnarzt für Oralchirurgie wurde, bekam er seine Habilitation im Fach MKG-Chirurgie im Jahr 2015.

Kontrolle von Angst und Schmerz – sicher, effizient und patienten- orientiert

Schmerzfreiheit und Entspannung am Behandlungsstuhl sind die Grundlage für eine erfolgreiche zahnärztliche Therapie und eine langfristige Patientenbindung. Doch wie lassen sich diese Ziele mit effektiven und modernen Methoden sicher und effizient erreichen?

In dieser exklusiven Fortbildung bietet Ihnen Prof. Peer Kämmerer – erfahrener Oberarzt und stellvertretender Direktor der Klinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universitätsmedizin Mainz – ein innovatives, patientenorientiertes Konzept zur Angst- und Schmerzkontrolle, das direkt in der Praxis anwendbar ist. Erleben Sie praxisnah, wie bewährte und neue Techniken Hand in Hand gehen, um eine umfassende Schmerzkontrolle zu gewährleisten – von präziser Lokalanästhesie bis hin zur optimalen Nutzung systemischer Analgesie und modernster Sedierungsmethoden. Lernen Sie, wie Sie durch gezielte Anxiolyse auch Angstpatienten eine entspannte und positive Behandlungserfahrung ermöglichen können.

Highlights der Fortbildung:

- Verständnis der Schmerzentstehung und Auswahl passender Lokalanästhetika
- Einführung in innovative Applikationstechniken, ein schließlich intraligamentärer Anästhesie
- Effektiver Einsatz und Kombination von Analgetika zur Schmerzreduktion
- Techniken zur Anxiolyse und Sedierung für eine patientenfreundliche Behandlung

Profitieren Sie von der langjährigen Erfahrung von Prof. Kämmerer und erhalten Sie wertvolle Tipps für die tägliche Praxis. Melden Sie sich jetzt an und setzen Sie neue Maßstäbe in der Schmerz- und Angstkontrolle – für zufriedene Patienten und ein entspanntes Praxisklima.

Vortragsdauer: 3,5 Stunden

Fortbildungspunkte: 5

Kursgebühr: 249,00 € zzgl. MwSt.

Nächste Termine:

06.06.2026 **Göhren-Lebbin**
25.11.2026 **St. Ingbert**

Anästhesie/ Schmerz

Alles rund um die Anmeldung und nähere Informationen zu den Kursen finden Sie hier:
kulzer.de/kurse_schmerzkontrolle



Parodontitis Therapie

Alles rund um die Anmeldung und nähere Informationen zu den Kursen finden Sie hier:
kulzer.de/kurse_parodontistherapie



**Univ.-Prof. Dr. Dr. med. dent.
Ralf Smeets**



ist seit 2019 Stellvertretender Klinikdirektor der Klinik und Poliklinik für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie und Leiter der Sektion „Regenerative Orofaziale Medizin“ des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf. 2018 erhielt er die Auszeichnung „TOP Mediziner Ärzteliste“ im Bereich Implantologie (FOCUS). Univ.-Prof. Dr. Dr. Smeets veröffentlichte mehr als 260 Publikationen (davon über > 220 in peerreviewed Journals), erhielt multiple Preise, Patente, internationale und nationale Referenten- und Gutachtertätigkeit.

**Mundschleimhauterkrankungen:
Diagnostik -Therapie – Was sollte man (er)kennen?
& KI in der Zahnmedizin / Oralchirurgie / MKG –
Möglichkeiten und Grenzen**

Vortragsdauer: 3,5 Stunden

Fortbildungspunkte: 5

Kursgebühr:
249,00 € zzgl. MwSt.

Nächster Termin:
24.06.2026 **Chemnitz**
20.11.2026 **Berlin**

Ziel dieser Veranstaltung ist es, das klinische Bild und den Krankheitsverlauf von Mundschleimhauterkrankungen zu (er)kennen.

- Möglicher (typischer) Ablauf von Mundschleimhauterkrankungen
- Vorgehen bei einer systematischen Untersuchung der Mundschleimhaut (u.a. Inspektion Lippen, Zunge, weicher Gaumen, Uvula und Rachen)

Der Vortrag enthält die neuesten Leitlinien, Stellungnahmen u.a. S2k-Leitlinie, (AWMF Register 007/092); S3-Leitlinie (AWMF Register 007/1000L).

Auf Basis des Stands der Technik zeigt sich, dass für eine reproduzierbare Herstellung von z. B. patienten-spezifischen Implantaten (PSI) das Zusammenspiel von medizinischer Bildgebung, Implantatdesign und Fertigungstechnologie mittels Methoden des maschinellen Lernens unabdingbar ist. So kann heutzutage eine automatisierte, qualitativ hochwertige und somit nachhaltige und kosteneffiziente Patientenversorgung sichergestellt werden. In der Radiologie und Zahnmedizin ist die KI mittlerweile sogar klinisch erprobt. Es gibt einige Unternehmen, die ihre medizinische Software als Medizinprodukt für die Unterstützung der Zahnärzte/Ärzte zur Diagnostik im klinischen Alltag integriert haben.

**Univ.-Prof. Dr. Dr. med. dent.
Ralf Smeets**



**Risikopatienten in der Zahnarztpraxis –
Konsequenzen für die tägliche Arbeit in der
Zahnarztpraxis
KI in der Zahnmedizin / Oralchirurgie / MKG –
Möglichkeiten und Grenzen**

In der Regel tragen Risikopatienten keinen schwarz-gelben Warnhinweis auf der Stirn. Wie also erkennen wir Risikopatienten? Welche Erkrankungen bedeuten ein erhöhtes Behandlungsrisiko?

Prof. Smeets liefert detaillierte Informationen zu häufigen, aber auch zu seltenen Erkrankungen:
Welchen Patienten darf ich therapieren – welchen nicht?
Und was ist wirklich ein Risikofaktor in der Implantologie und Parodontologie?

Auf Basis des Stands der Technik zeigt sich, dass für eine reproduzierbare Herstellung von z. B. patientenspezifischen Implantaten (PSI) das Zusammenspiel von medizinischer Bildgebung, Implantatdesign und Fertigungstechnologie mittels Methoden des maschinellen Lernens unabdingbar ist. So kann heutzutage eine automatisierte, qualitativ hochwertige und somit nachhaltige und kosteneffiziente Patientenversorgung sichergestellt werden. In der Radiologie und Zahnmedizin ist die KI mittlerweile sogar klinisch erprobt. Es gibt einige Unternehmen, die ihre medizinische Software als Medizinprodukt für die Unterstützung der Zahnärzte/Ärzte zur Diagnostik im klinischen Alltag integriert haben.

Vortragsdauer: 3,5 Stunden

Fortbildungspunkte: 5

Kursgebühr:
249,00 € zzgl. MwSt.

Nächste Termine:
22.04.2026 **St. Ingbert**

„Die Welle rollt längst schon auf die Praxen zu“

Dr. Niels Karberg über direkte Versorgungen von Zahnhalsdefekten mit einem Flow-Komposit



In Sachen Füllungstherapie hatten es die vergangenen Monate in sich. Mitte des Jahres 2024 präsentierten die Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung (DGZ) und die Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK) die S3-Leitlinie „Direkte Kompositrestaurationen an bleibenden Zähnen im Front- und Seitenzahnbereich“. Dann kam das Amalgam-Aus und die neue Bema-Position 13. Begriffe wie selbst-adhäsive und Bulk-Fill-Materialien wurden in zahllosen Webinaren erläutert. Es folgte die erste angepasste Patientenberatungsunterlage (siehe dzw 6/25). Last but not least präsentierten die Hersteller dann Ende März auf der IDS in Köln einen Strauß neuer Füllungsmaterialien.

Mehr Zähne, mehr Probleme

Was dabei aus meiner Sicht leider viel zu wenig Beachtung fand, ist ein ernstzunehmendes Thema, das längst wie eine Welle auf unsere Praxen zurollt: die direkte Versorgung von Zahnhalsdefekten und die damit einhergehende Herausforderung, dass Restaurationen der Klasse V an karies- oder nicht kariesbedingten Defekten durchgeführt werden, die teilweise oder vollständig im Bereich des Wurzeldentins lokalisiert sind. Die Publikation „More teeth in more elderly:

Periodontal treatment needs in Germany 1997–2030“ von Schwendicke und Jordan [1] zeigt die Häufigkeit des Bedarfs an parodontaler Behandlung in den verschiedenen Lebensjahren. Die Anzahl an Zähnen bei Alten nehmen demnach zu. Kombiniert mit den Ergebnissen derselben Autoren aus der Publikation „Root Caries experience in Germany 1997 to 2014“ [2], die den Anstieg kariöser Wurzeloberflächen darstellt, ergibt sich demnach ein erhöhter Behandlungsbedarf an Zahnhalsfüllungen, da PA-Patienten vermehrt Wurzelkaries entwickeln.

Wie und womit versorgen?

Es stellt sich die Frage nach der Versorgung der Kavitäten. Die Autoren der S3-Leitlinie „Direkte Kompositrestaurationen an bleibenden Zähnen im Front- und Seitenzahnbereich“ schreiben, dass die Überlebensraten direkter Kompositrestaurationen der Klasse V in Langzeitbeobachtungen (zwölf Monate bis 13 Jahre) als hoch beziehungsweise die jährlichen Fehlerraten als gering zu bewerten sind. Dabei weisen

sie darauf hin, dass die Faktoren absolute und/oder relative Trockenlegung/Kontaminationskontrolle sowie das Adhäsivsystem und die korrekte Durchführung der Adhäsivtechnik diesen Erfolg beeinflussen.

Auf der IDS präsentierte das Unternehmen Kulzer – das bereits ein Bulk-Fill-Komposit ohne zusätzliche Deckschicht populär gemacht hat – ein fließfähiges Komposit, das keine Farbschichtung mehr benötigt. Drei Basisfarben „hell, mittel, dunkel“ decken das gesamte Vita-Farbspektrum ab. Nach der klassischen Farbnahme wird einfach aus den drei Basisfarben der zugeordnete Farbtyp bestimmt und für das Legen der Füllung verwendet. Die hier gezeigten Fälle sind die ersten Versorgungen, die wir in unserer Praxis mit Venus Diamond Flow Pure Shades (Kulzer) durchgeführt haben. Aber nicht nur das optische Ergebnis überzeugt. Der Konsistenz nach ist das Material eindeutig ein Flow – fließfähig mit einer guten Thixotropie. Die Polierbarkeit ist einfach und wird ohne besonderen Materialaufwand durchgeführt. Deshalb gibt es an dieser Stelle auch keine zusätzlichen Hinweise oder Tipps

und Tricks zur Verarbeitung. Es ist einfach eine vereinfachende Versorgung. Um all diese positiven Eigenschaften nutzen zu können, ist lediglich die Trockenlegung zu beachten. In diesem Fall reichte eine einfache Matrize. Für tiefere subgingivale Stufen empfehle ich die Webinare von Experten wie Prof. Thomas Attin oder Prof. Roland Frankenberger, die sehr pfiffige Hilfestellungen entwickelt haben.

Praxistipps für Zahnhalsfüllungen

Die folgenden Anwendertipps haben sich bei uns in der täglichen Praxis bewährt und können den Erfolg von Klasse-V-Restaurationen erheblich steigern:

Diagnostik und Behandlungsplanung

Vor jeder Restauration sollte zwingend die Ursache der Zahnhalsdefekte identifiziert werden. Nur wenn Abrasion, Erosion oder Abfraktion erkannt und behandelt werden, kann eine langfristig erfolgreiche Versorgung gewährleistet werden. Eine Vitalitätsprüfung ist essenziell, da Zahnhalsdefekte häufig zu Pulpairritationen führen.



Patientenfall 1

Typischer Zahnhalsdefekt mit Wurzelanteil an Prämolar und Molar. Die Versorgung erfolgte nach absoluter Trockenlegung mit dem Komposit Venus Diamond Flow Pure in der Farbe LIGHT.

Fotos: Karberg

Bite-Wing-Aufnahmen helfen bei der Beurteilung der Defekttiefe und Pulpanähe. Die Fotodokumentation vor und nach der Behandlung sollte zur Routine gehören.

Präparation und Kavitätengestaltung

Das Prinzip der minimal-invasiven Zahnheilkunde steht im Vordergrund: Nur kariöse Substanz entfernen, gesunde Zahnhartsubstanz maximal schonen. Bei kleinen Defekten sollte auf zusätzliche Retentionsrillen verzichtet werden. Eine leichte Anschrägung des Schmelzrandes verbessert die Klebeverbindung erheblich. Eine gründliche Oberflächenreinigung zum Beispiel mit Bimssteinpaste vor der Adhäsivbehandlung ist unerlässlich.

Trockenlegung und Kontaminationskontrolle

Bei tiefen subgingivalen Defekten ist Kofferdam der Gold-Standard. Für die Gingiva-Reaktion haben sich Retraktionsfäden oder -pasten bewährt. Bei Gingiva-Blutung sollten Eisensulfat oder Aluminiumchlorid zur Blutstillung eingesetzt werden. Watterollen und Sauger müssen strategisch platziert

werden, um eine optimale Speichelkontrolle zu gewährleisten.

Adhäsivtechnik

Die Verarbeitungszeiten sind präzise einzuhalten. Hier sind vor allem immer die Gebrauchsanweisungen (GBA) der Hersteller zu beachten. Eine ausreichende Lichtpolymerisation mit korrekter Lichtstärke ist für den Langzeiterfolg einer Füllung entscheidend. Dabei ist auf die exakte Position des Lichtleiters zu achten und Verschmutzungen am Ende des Lichtleiters sind vorab beseitigen.

Füllungstechnik

Auch bei Flow-Kompositen sollten nicht zu dicke Schichten appliziert werden – auch hier die GBA beachten. Das Komposit muss langsam und blasenfrei aufgetragen werden, um Lufteinschlüsse zu vermeiden. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem marginalen Verschluss, insbesondere an der gingivalen Begrenzung. Die anatomische Form sollte respektiert und Überkonturierungen vermieden werden.



Patientenfall 2

Umfassende Versorgung von Zahnhalsdefekten mit Wurzelanteilen am Prämolaren und Molaren.

Fotos: Karberg



Patientenfall 3

Unterkieferversorgung „Eckzahn zu Eckzahn“ mit fließfähigem Komposit (Venus Diamond Flow Pure, Kulzer). Die Versorgung erfolgte ohne Farbschichtung mit der Farbe LIGHT.

Fotos: Karberg

Finishing und Polishing

Die Politur wird stufenweise durchgeführt: von grob zu fein (Hartmetall > Diamant > Polierpasten).

Nachsorge und Kontrolle

Die Sensibilitätskontrolle sollte unmittelbar nach der Behandlung und bei allen Recall-Terminen durchgeführt werden. Die Okklusion muss kontrolliert und gegebenenfalls korrigiert werden. Eine spezielle Mundhygieneinstruktion für den Zahnhalsbereich ist zu demonstrieren. Engmaschige Kontrollen in den ersten sechs Monaten nach der Behandlung haben sich bewährt.

Patientenberatung

Die Aufklärung über die Entstehung von Zahnhalsdefekten ist elementar für den Langzeiterfolg. Prophylaxe-Tipps wie säurearme Ernährung, eine korrekte Putztechnik und Fluoridierung sollten vermittelt werden. Desensibilisierende Zahnpasten können bei

Sensibilitätsproblemen empfohlen werden.

Eine realistische Einschätzung der Haltbarkeit sollte dem Patienten klar kommuniziert werden, um unrealistische Erwartungen zu vermeiden.

Vergleich Komposit mit Glasionomerzement

Da Klasse-V-Kavitäten noch immer mit dem Einsatz von Glasionomerzementen in Verbindung gebracht werden, haben die Autoren der Leitlinie die beiden Materialklassen Komposit und Glasionomere verglichen. Ihre Meinung: In den klinischen Qualitätsparametern marginale Adaptation, anatomische Form, Oberflächentextur und -beschaffenheit sowie Sekundärkaries schneiden Komposite ebenso gut ab wie Glasionomerzemente/modifizierte Glasionomerzemente. Bei ausgedehnten Defekten der Klasse V bei lasttragenden Zähnen könnten Komposite zur Stabilisierung aber möglicherweise vorteilhafter sein.



Angesichts immer älterer Patienten mit immer mehr eigenen Zähnen wird der Bedarf an direkten Versorgungen von Zahnhalsdefekten in den kommenden Jahren weiter ansteigen.

Komposite versus Glasionomerzemente: ein klarer Trend

Während Glasionomerzemente lange Zeit als Standardmaterial für Zahnhalsfüllungen galten, zeigt die aktuelle Studienlage eindeutige Vorteile für Kompositrestaurationen:

Überlegene Eigenschaften von Kompositen

- **Mechanische Stabilität:** Deutlich höhere Biegefestigkeit und Verschleißresistenz, insbesondere bei kaubelasteten Zähnen
- **Ästhetik:** Exzellente Farbstabilität und natürliches Aussehen durch optimale Lichtbrechung
- **Oberflächenqualität:** Hochglanzpolitur möglich, glatte Oberflächen reduzieren Plaqueanlagerung
- **Langzeitbeständigkeit:** Geringere Materialverluste durch Abrasion und Erosion
- **Reparaturfähigkeit:** Problemlose Nachbesserungen und Erweiterungen möglich
- **Vielseitigkeit:** Breites Spektrum an Farben und Konsistenzen verfügbar

Limitationen von Glasionomerzementen

- **Mechanische Schwäche:** Geringe Biegefestigkeit führt zu häufigeren Frakturen
- **Oberflächenrauheit:** Raue Oberfläche begünstigt Plaqueakkumulation und Verfärbungen
- **Ästhetische Einschränkungen:** Begrenzte Farbauswahl und Tendenz zu Verfärbungen über die Zeit
- **Wassersensibilität:** Anfälligkeit für Auswaschen in der Aushärtungsphase
- **Techniksensitivität:** Schwierige Verarbeitung bei feuchten Bedingungen
- **Begrenzte Reparaturmöglichkeiten:** Nachbesserungen oft nur durch komplette Erneuerung möglich.

Die Evidenz spricht daher klar für den Einsatz von Kompositmaterialien bei Zahnhalsfüllungen, insbesondere wenn ästhetische Ansprüche und Langzeitbeständigkeit im Vordergrund stehen.

Dr. Niels Karberg, Berlin

Zur Patientenberatung:
unterlage „Faktenbox“ nach
Prof. Dr. Noack



Quellen

- [1] Schwendicke, Falk et al. *More teeth in more elderly: Periodontal treatment needs in Germany 1997–2030*, *J Clin Periodontol.* 2018; 45: 1400–1407
- [2] Schwendicke, Falk et al. *„Root Caries experience in Germany 1997 to 2014“*, *J Dent.* 2018 Nov;78:100–105. doi: 10.1016/j.jdent.2018.08.013. Epub 2018 Aug 27.

WISSENS HAPPEN



Unser Menü für Wissenshungrige

Wir liefern Ihnen dentale Expertise in kleinen Happen direkt in die Praxis. Gerne auch auf dem Silbertablett.

kulzer.de/Xpertise

Mundgesundheits in besten Händen.



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Kulzer Abform-Xpertise – für Sie und Ihr Praxisteam

Unsere dentalen Wissenshappen werden Ihnen und Ihrem Praxisteam schmecken. Wir bieten Ihnen und Ihrem Team die Möglichkeit, sich fundiertes Fachwissen direkt in ihre Praxis liefern zu lassen – einfach, persönlich, und gespickt mit einer ordentlichen Portion Wissensvorsprung sowie weiteren Vorteilen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und testen Sie unser Material z. B. bei einem professionellen Abformworkshop in Ihrer Praxis. Gemeinsam mit unseren Xpertinnen und Xpertern können Sie das Handling unserer Produkte ausgiebig erproben und wertvolle Tipps & Tricks kennenlernen.

- **Kompakte Wissensvermittlung für das gesamte Praxisteam.**
- **Neue Erkenntnisse, wertvolle Tipps & Tricks und attraktive Angebote – individuell auf Ihre Praxisbedürfnisse zugeschnitten.**
- **Keine Reisekosten sowie ein überschaubarer Zeiteinsatz der sich lohnt!**

☐ Ja, ich interessiere mich für einen Abformworkshop und/oder eine unverbindliche Produktvorführung bzw. Beratung durch meinen zuständigen Fachberater. Bitte kontaktieren Sie mich für eine Terminabsprache.

Bitte senden Sie dieses Formular per Fax an 06181 9689-3987 oder per E-Mail an aktionen@kulzer-dental.com

Über nebenstehenden QR-Code ist die Anmeldung auch online möglich.



Zur Informations- und Anmeldeseite:
kulzer.de/Xpertise

Meine Adresse lautet:

Name der Praxis: _____

Straße, Hausnummer: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Praxisstempel

Sie interessieren sich für einen Abformworkshop?

Ihre Informationen zur Vorbereitung unterstützen uns bei der inhaltlichen Ausarbeitung des Workshops – zugeschnitten auf Ihre Praxisbedürfnisse:

Welche Abformtechnik(en) verwenden Sie?

- ☐ Korrekturtechnik (zweizeitige – zweiphasige Abformung)
- ☐ Doppelmischtechnik/Sandwichtchnik (einzeitige – zweiphasige Abformung)
- ☐ Monophasentechnik (einzeitige – einphasige Abformung)

Weitere Infos: _____

Welche speziellen Anforderungen stellen Sie an ein Präzisionsabformmaterial?

Verwenden Sie ein automatisches Mischgerät?

☐ Nein ☐ Ja

Wenn ja, welches: _____

Welches Bissregistrierungsmaterial verwenden Sie?

Zur Produktseite: kulzer.de/flexitime

Ihre Kulzer Partner vor Ort

Region Nord



Carsten Thomas Geisler

Vertriebsleitung Nord

Tel.: 0175 2243635
carsten-thomas.geisler@kulzer-dental.com



Maren Assmann

Tel.: 0170 5302153
maren.assmann@kulzer-dental.com

PLZ: 22900 – 23899 | 24100 – 25999



Dana Hanzlik

Tel.: 0151 12543284
dana.hanzlik@kulzer-dental.com

PLZ: 06800 – 06999 | 10100 – 12699
14800 – 14999



Stefan Herrmann

Tel.: 0175 2671735
stefan.herrmann@kulzer-dental.com

PLZ: 03000 – 03299 | 13000 – 14799
15200 – 16799

Geben Sie unter kulzer.de/Kundenberater einfach Ihre Postleitzahl ein und finden Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner aus Ihrer Region.



Doreen Herzer

Tel.: 0160 90159348
doreen.herzer@kulzer-dental.com

PLZ: 16800 – 19499 | 21300 – 21399
23900 – 23999 | 29400 – 29599
38400 – 38499 | 39100 – 39699



Sabine Krüger

Tel.: 0171 3308646
sabine.krueger@kulzer-dental.com

PLZ: 30100 – 31399 | 34100 – 34699
36000 – 36399 | 37000 – 37399
37500 – 37599 | 37500 – 38399
38500 – 38599



Marion Rischar

Tel.: 016090860628
marion.rischar@kulzer-dental.com

PLZ: 01000 – 02999 | 04700 – 04999
08000 – 09699

Profitieren Sie von unseren dentalen Wissenshappen:

Gerne stellen Ihnen unsere Fachberaterinnen und Fachberater unser Abformportfolio und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten direkt in der Praxis vor. Fragen Sie noch heute einen Termin für einen Kulzer-Abformworkshop mit anschließender Testaufstellung unter kulzer.de/Xpertise an!

Ihre Kulzer Partner vor Ort

Region West



Cüneyt Kurt

Vertriebsleitung West
Tel.: 0151 72897929
cueneyt.kurt@kulzer-dental.com



Janet Hanania

Tel.: 0160 7072046
janet.hanania@kulzer-dental.com

PLZ: 35000 – 35799 | 55100 – 56399
61200 – 61299 | 65100 – 65799
557000 – 57099 | 57200-57399
56400-56499



Daniel Krimphoff

Tel.: 0175 5741061
daniel.krimphoff@kulzer-dental.com

PLZ: 33300 – 33599 | 45600 – 45999
48100 – 48799 | 59000 – 59999
46200 – 46399



Ina Manger

Tel.: 0170 2228618
ina.manger@kulzer-dental.com

PLZ: 42100 – 42599 | 42800 – 42899
44100 – 44899 | 45100 – 45399
45500 – 45599 | 57100 – 57199
57400 – 57499 | 58000 – 58899



Ulrich Reiners

Tel.: 0151 14035761
ulrich.reiners@kulzer-dental.com

PLZ: 41000 – 41299 | 41400 – 41599
41800 – 41899 | 50100 – 50399
52000 – 52599 | 53300 – 53599
53800 – 54699 | 56500 – 56899
57600 – 57699

Geben Sie unter kulzer.de/Kundenberater einfach Ihre Postleitzahl ein und finden Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner aus Ihrer Region.



Zakari Benyoub

Tel.: 0151 52607389
zakari.benyoub@kulzer-dental.com

PLZ: 40200 – 40699 | 40800 – 40899
41300 – 41399 | 41700 – 41799
45400 – 45499



Aynur Bogazoglu

Tel.: 0151 26517496
aynur.bogazoglu@kulzer-dental.com

PLZ: 40700 – 40799 | 42600 – 42799
42900 – 42999 | 42900 – 42999
50600 – 51799 | 53100 – 53299
53600 – 53799



Monique Senftleben

Tel.: 0172 1500756
monique.senftleben@kulzer-dental.com

PLZ: 31500 – 33199 | 49000 – 49899
33600-33899

Profitieren Sie von unseren dentalen Wissenshappen:

Gerne stellen Ihnen unsere Fachberaterinnen und Fachberater unser Abformportfolio und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten direkt in der Praxis vor. Fragen Sie noch heute einen Termin für einen Kulzer-Abformworkshop mit anschließender Testaufstellung unter kulzer.de/Xpertise an!

Ihre Kulzer Partner vor Ort

Region Süd



Ashok Patel

Vertriebsleitung Süd
Tel.: 0171 8405894
ashok.patel@kulzer-dental.com



Claudia Both

Tel.: 0171 4529808
claudia.both@kulzer-dental.com

PLZ: 66100 – 68699 | 68800 – 71799
76800 – 76899



Guido Futschek

Tel.: 0160 90159345
guido.futschek@kulzer-dental.com

PLZ: 90400 – 91499 | 95000 – 97799



Gerda-Amelia Kemptner

Tel.: 0151 74302379
gerda-amelia.kemptner@kulzer-dental.com

PLZ: 68700 – 68799 | 69100 – 69499
70800 – 70899 | 71200 – 71299
73400 – 73699 | 74000 – 75099
75400 – 75499 | 91500 – 91899
97900 – 97999



Nicole Krebber

Tel.: 0151 25759052
nicole.krebber@kulzer-dental.com

PLZ: 84000 – 84199 | 84300 – 84599
85000 – 85499 | 92200 – 92799
93000 – 93499 | 94000 – 94599

Geben Sie unter kulzer.de/Kundenberater einfach Ihre Postleitzahl ein und finden Sie Ihren persönlichen Ansprechpartner aus Ihrer Region.



Carolin Fendt

Tel.: 0170 5302152
carolin.fendt@kulzer-dental.com

PLZ: 82200 – 82299 | 86100 – 88599
88700 – 89699



Wolfgang Reitze

Tel.: 0170 5302150
wolfgang.reitze@kulzer-dental.com

PLZ: 60300 – 61199 | 61300 – 64899
65800 – 65999 | 69500 – 69599
97800 – 97899



Angelika Walder

Tel.: 0160 90884943
angelika.walder@kulzer-dental.com

PLZ: 70100 – 70799 | 71000 – 71199
72000 – 72199 | 72300 – 73399
73700 – 73799 | 88600 – 88699

Profitieren Sie von unseren dentalen Wissenshappen:

Gerne stellen Ihnen unsere Fachberaterinnen und Fachberater unser Abformportfolio und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten direkt in der Praxis vor. Fragen Sie noch heute einen Termin für einen Kulzer-Abformworkshop mit anschließender Testaufstellung unter kulzer.de/Xpertise an!



ANMELDUNG PER FAX: 06181 9689-6888

Gerne können Sie sich online anmelden unter:
kulzer.de/zahnarztfortbildungen



☐ **Ja**, ich melde hiermit _____ Person(en) zur Veranstaltung an:

Thema: _____

Termin: _____ Veranstaltungsort: _____

Teilnehmer Vorname, Name _____

Teilnehmer Vorname, Name _____

Labor/Praxis _____

Kunden-Nr. (falls zur Hand) _____

Telefonnummer _____

E-Mailadresse _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

☐ **Registrierung für den Kulzer Newsletter**

Melden Sie sich zu unserem Newsletter an und profitieren regelmäßig von diesem Service: in Form interessanter Informationen, Neuigkeiten und attraktiver Angebote rund um unsere Produkte, Veranstaltungen und Webinare aus den Bereichen Zahnmedizin und Zahntechnik. www.kulzer.de/newsletter



Mit meiner Unterschrift willige ich in die Speicherung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten (Name, Adresse und E-Mail-Adresse) für Zwecke der Beratung und Übersendung von Informationen zu Produkten und Dienstleistungen durch die Kulzer GmbH ein. Wenn ich mich auf der Kulzer Webseite für den Newsletter anmelde oder Informationen zu Produkten und Dienstleistungen anfordere, wird Kulzer meine personenbezogenen Daten unter Umständen dazu nutzen, die E-Mail-Aussendungen für mich zu optimieren und mir weitere entsprechende Informationen per E-Mail zu zusenden. Falls ich hiermit nicht einverstanden sein sollte, kann ich dies jederzeit mitteilen, damit Kulzer meine personenbezogenen Daten entsprechend sperren bzw. löschen kann. Ich kann mich von den Mailings selbstverständlich jederzeit wieder abmelden.

Sollte eine Absage eine Woche vor Veranstaltungsbeginn erfolgen, sind 100% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Absage zwei Wochen vor der Veranstaltung sind 50% der Teilnahmegebühr fällig. Dies gilt nicht, wenn Sie einen Ersatzteilnehmer nennen. Die Absage muss schriftlich erfolgen. Bei Nichterscheinen ist die volle Teilnahmegebühr zu zahlen.

Ort/Datum _____

Unterschrift/Firmenstempel _____



Kulzer GmbH
Leipziger Straße 2
63450 Hanau, Germany
Fon +49 6181 9689 - 2867
Fax +49 6181 9689 - 6888
veranstaltungsmanagement@
kulzer-dental.com
www.kulzer.de



KULZER
MITSUI CHEMICALS GROUP

Folgen Sie Kulzer DACH auch auf:

